

Leistungsgesellschaft

Haus & Grund Sachsen-Anhalt mbH
* Verwaltung * Vermietung * Verkauf *



LG Haus & Grund S-A mbH * Steinigstr. 7 * 39108 Magdeburg

Magdeburg, 10.07.2007
Sachbearbeiter:
Karlheinz Körner

Datei: musterprotokoll.doc
Az:

Wohnanlage Musterweg 17, 39108 Magdeburg

Sehr geehrte Wohnungseigentümer,

hiermit laden wir Sie zur Wohnungseigentümerversammlung ein. In der Anlage übersenden wir Ihnen folgende Unterlagen:

1. Einladung zur Wohnungseigentümerversammlung mit Tagesordnung
2. Vertretungsvollmacht
3. Wirtschaftsplan

Wir würden uns freuen, Sie zur Wohnungseigentümerversammlung persönlich begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

K. Körner

Geschäftsführer:
Dipl.Kfm.Karlheinz Körner
Dipl. Ing. Gudrun Habicht
e-mail: LHG@immopep.de
Internet: www.immopep.de
musterprotokoll.doc/4/10.07.07/KK

Handelsregister
Stendal HRB 103576
Sitz: Magdeburg
Finanzamt Magdeburg
UstIdentNr DE102/197/05285

Mitglied im Ring Deutscher
Makler RDM
Haus & Grund
Immobilien-Verbund



Leistungsgesellschaft

Haus & Grund Sachsen-Anhalt mbH
* Verwaltung * Vermietung * Verkauf *



Einladung zur Wohnungseigentümerversammlung der Eigentümergemeinschaft Musterweg 17 39108 Magdeburg

Hiermit laden wir Sie zur Wohnungseigentümerversammlung

am 15.8.2007

um 17.00 Uhr

in 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7

in den Räumen Seminarraum Haus & Grund, Erdgeschoss

ein.

Tagesordnung

Top 1: Abstimmungsregelung

Vorliegender Beschlussantrag:

Die Versammlung einigte sich durch Mehrheitsbeschluss darauf, dass die Abstimmung in vereinfachter Form durch

() Handzeichen, () Abstimmzettel; () _____

erfolgen soll. Sofern jedoch ein Anwesender vor Beginn einer Abstimmung die Auszählung mit den in der Teilungserklärung festgelegten Stimmrechten verlangt, ist diese Form anzuwenden. Der Verwalter ist berechtigt, eine mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung gemäß den Stimmrechten der Teilungserklärung zu wiederholen, wenn er Zweifel an der Eindeutigkeit des Abstimmungsergebnisses hat. In dieser vereinfachten Form der Abstimmung ist keinesfalls eine Veränderung der Stimmrechte zu sehen.

Begründung:

Das Auszählen von Miteigentumsanteilen ist langwierig und verzögert die Versammlung. Die Abstimmung mittels Handzeichen beschleunigt die Abstimmungsvorgänge, wenn die Mehrheiten eindeutig sind. Sofern die Mehrheiten nicht eindeutig erkennbar sind, sollte aus juristischen Beweisgründen auf die Abstimmungsregelung der Teilungserklärung zurückgegriffen werden.

Top 2: Bericht des Verwalters

Der Verwalter berichtet über das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Insbesondere über:

- Eigentümerwechsel
- Instandsetzung/Erneuerungen
- Kassenlage/rückständige Zahler

Top 3: Bericht des Verwaltungsbeirates

Der Verwaltungsbeirat berichtet über seine Tätigkeit und das Ergebnis der Rechnungsprüfung.

Top 4: Jahresabrechnung 2006

vorliegender Beschlussantrag:

Die Jahresabrechnung 2006 wird als Gesamt- und Einzelabrechnung genehmigt.

Die ausgewiesenen Fehlbeträge sind von den Wohnungseigentümern bis zum 1.9.2007 auf das Gemeinschaftskonto zu zahlen (Fälligkeit).

Geschäftsführer:
Dipl.Kfm.Karlheinz Körner
Dipl. Ing. Gudrun Habicht
e-mail: LHG@immopep.de
Internet: www.immopep.de
musterprotokoll.doc/4/10.07.07/KK

Handelsregister
Stendal HRB 103576
Sitz: Magdeburg
Finanzamt Magdeburg
UstIdNr DE102/197/05285

Mitglied im Ring Deutscher
Makler RDM
Haus & Grund
Immobilien-Verbund



Soweit die Wohnungseigentümer am Lastschriftverfahren teilnehmen, erfolgt der Einzug der Beträge zu diesem Zeitpunkt. Die Guthabenbeträge werden den Wohnungseigentümern zu diesem Zeitpunkt rücküberwiesen, soweit Kontodeckung vorhanden ist.

Die Form der Abrechnung wird genehmigt und ist in der nächsten Abrechnung ebenso anzuwenden. Ausgewiesene Fehlbeträge aus den bereits beschlossenen Abrechnungen früherer Jahre stellen eine reine Kontostandsmitteilung dar und sind kein Inhalt der Abrechnung des mit diesem Beschluss abgerechneten Wirtschaftsjahres.

Top 5: Entlastung der Verwaltung

vorliegender Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird für alle Tätigkeiten bis einschließlich 31.12.2006 entlastet.

Top 6: Entlastung des Verwaltungsbeirates

vorliegender Beschlussantrag:

Der Verwaltungsbeirat wird für alle Tätigkeiten bis einschließlich 31.12.2006 entlastet.

Top 7: Wirtschaftsplan 2008

vorliegender Beschlussantrag:

Der Gesamtwirtschaftsplan und die Einzelwirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2008 werden genehmigt, mit der Maßgabe, dass dieser Wirtschaftsplan ausnahmsweise auch für das nächste darauffolgende Wirtschaftsjahr gelten soll, und zwar bis zu dem Zeitpunkt zu dem die Wohnungseigentümergeinschaft für dieses Jahr einen neuen Wirtschaftsplan beschließt und dieser unanfechtbar geworden ist.

Bei nicht ausreichendem Hausgeld ist es dem Verwalter ausnahmsweise erlaubt, die Rücklage zur Zwischenfinanzierung von Nachzahlungen zu verwenden, bis die Abrechnung abgewickelt ist. Danach ist die Rücklage unverzüglich wieder aufzufüllen.

Top 8: Eventuell notwendige Instandsetzungen

vorliegender Beschlussantrag:

Gemäß dem Kostenvoranschlag vom _____ wird die Instandsetzungsmaßnahme beschlossen.

Die Finanzierung wird wie folgt geregelt:

- Die Kosten der Maßnahme werden mit der Jahresabrechnung abgerechnet und bis dahin aus der Rücklage zwischenfinanziert.
- Die Kosten der Maßnahme werden aus den Rücklagen entnommen
- Es wird eine Sonderumlage in Höhe von Euro _____, verteilt nach Miteigentumsanteilen, zur Zahlung fällig am _____ beschlossen.

Der Verwalter berechnet die Einzelwerte jedes Eigentümers und teilt sie gesondert mit. Mit der Planung und Bauleitung der Maßnahme beauftragt die Verwaltung möglichst das Büro

Die Auftragsvergabe erfolgt nach Ausschreibung an den preisgünstigsten Anbieter. Vom billigsten Anbieter kann in begründeten Fällen mit Zustimmung des Beiratsvorsitzenden abgewichen werden. Die Verwaltung ist berechtigt, den Auftrag erst dann zu vergeben, wenn vor Baubeginn genügend Zahlungsmittel zur Begleichung der voraussichtlichen Rechnungen verfügbar sind. Eventuelle Kostenüberschreitungen sind soweit möglich den Rücklagen zu entnehmen.

Absender:

Wohnung Nr.: _____
in Objekt: _____

An Leistungsgesellschaft
Haus & Grund S-A mbH
Steinigstr. 7

ggf. per Fax an 0391-74413-23

39108 Magdeburg

Vertretungsvollmacht

für Eigentüerversammlung
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ich nehme selbst an der Versammlung mitPersonen teil.
- Die Verwaltung
- Herr/Frau.....

ist hiermit berechtigt, mich in der Eigentüerversammlung am _____ zu vertreten und mein Stimmrecht in dieser Versammlung nach folgenden Weisungen auszuüben (Zutreffendes ankreuzen):

Tagesord- nungspunkt	JA	NEIN	Enthaltung	Tagesord- nungspunkt	JA	NEIN	Enthaltung
2	()	()	()	10	()	()	()
3	()	()	()	11	()	()	()
4	()	()	()	12	()	()	()
5	()	()	()	13	()	()	()
6	()	()	()	14	()	()	()
7	()	()	()	15	()	()	()
8	()	()	()	16	()	()	()
9	()	()	()	17	()	()	()

Der Vollmachtnehmer ist zur Annahme der Vollmacht nicht verpflichtet. Ist weder Ja/Nein noch Enthaltung angekreuzt, entscheidet der Vollmachtnehmer nach pflichtgemäßem Ermessen und Sachlage in der Versammlung. Der Bevollmächtigte darf Untervollmacht erteilen, jedoch mit der Verpflichtung, evtl. schriftliche Weisungen zu beachten und weiterzugeben.

Ort/Datum: _____

Unterschrift des Eigentümers

(* Nichtzutreffendes streichen, (X) Zutreffendes ankreuzen

Protokoll Nr. _____ / 2007 .
der Wohnungseigentümerversammlung

Musterweg 17
39108 Magdeburg

die am 15.8.2007 in 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
stattgefunden hat. (*)

I. Protokollarische Feststellungen des Versammlungsleiters

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde den Eigentümern mit dem Einladungsschreiben übersandt. Die Einladung erging unter Einhaltung

- der Mindestfrist nach § 24 Abs.4 WEG
 § _____ der Gemeinschaftsordnung.

Die Einberufung war somit ordnungsgemäß.

2. Stimmrecht

- Das Stimmrecht ergibt sich aus § 25 Abs. 2 WEG „Jeder Wohnungseigentümer hat eine Stimme“, unabhängig von der Zahl der Wohnungen/Gewerbe, die in seinem Eigentum stehen.

- Das Stimmrecht ergibt sich aus der Gemeinschaftsordnung wie folgt:

3. Beschlußfähigkeit

Die Beschlußfähigkeit wurde vom Versammlungsleiter geprüft und zwar

- nach §25(3) WEG (mehr als die Hälfte aller Miteigentumsanteile)
 die Gemeinschaftsordnung enthält bezüglich der Beschlussfähigkeit folgende Regelung:

Die Prüfung ergab die Beschlußfähigkeit der Versammlung mit

_____/_____ vertretenen Miteigentumsanteilen.

4. Versammlungsleiter war _____

5. Protokollführer war _____

II. Beschlüsse

siehe beigefügte Anlagen mit _____ Seiten.

III. Unterschriften gemäß §24(6) WEG:

Die Richtigkeit der vorstehenden Punkte und als Anlagen protokollierten Beschlüsse wird bestätigt:

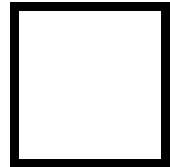
Ort/Datum: _____

Vorsitzender der Versammlung: _____

Vorsitzender des Verwaltungsbeirates: _____

Weiterer Miteigentümer: _____

_____ (*) Zutreffendes ist jeweils angekreuzt



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Top 1: Abstimmungsregelung

Vorliegender Beschlussantrag:

Die Versammlung einigte sich durch Mehrheitsbeschluss darauf, dass die Abstimmung in vereinfachter Form durch

() Handzeichen, () Abstimmzettel; () _____

erfolgen soll. Sofern jedoch ein Anwesender vor Beginn einer Abstimmung die Auszählung mit den in der Teilungserklärung festgelegten Stimmrechten verlangt, ist diese Form anzuwenden. Der Verwalter ist berechtigt, eine mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung gemäß den Stimmrechten der Teilungserklärung zu wiederholen, wenn er Zweifel an der Eindeutigkeit des Abstimmungsergebnisses hat. In dieser vereinfachten Form der Abstimmung ist keinesfalls eine Veränderung der Stimmrechte zu sehen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

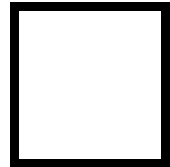
Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Top 2: Bericht des Verwalters

Der Verwalter berichtet über das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Insbesondere über:

- Eigentümerwechsel
- Instandsetzung/Erneuerungen
- Kassenlage/rückständige Zahler

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

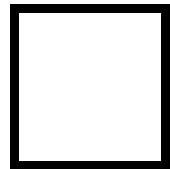
Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Top 3: Bericht des Verwaltungsbeirates

Der Verwaltungsbeirat berichtet über seine Tätigkeit und das Ergebnis der Rechnungsprüfung.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

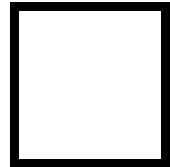
Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Top 4: Jahresabrechnung 2006

vorliegender Beschlussantrag:

Die Jahresabrechnung 2006 wird als Gesamt- und Einzelabrechnung genehmigt.

Die ausgewiesenen Fehlbeträge sind von den Wohnungseigentümern bis zum 1.9.2007 auf das Gemeinschaftskonto zu zahlen (Fälligkeit).

Soweit die Wohnungseigentümer am Lastschriftverfahren teilnehmen, erfolgt der Einzug der Beträge zu diesem Zeitpunkt. Die Guthabenbeträge werden den Wohnungseigentümern zu diesem Zeitpunkt rücküberwiesen, soweit Kontodeckung vorhanden ist.

Die Form der Abrechnung wird genehmigt und ist in der nächsten Abrechnung ebenso anzuwenden. Ausgewiesene Fehlbeträge aus den bereits beschlossenen Abrechnungen früherer Jahre stellen eine reine Kontostandsmitteilung dar und sind kein Inhalt der Abrechnung des mit diesem Beschluss abgerechneten Wirtschaftsjahres.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

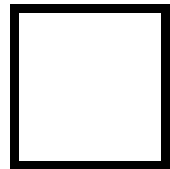
Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Top 5: Entlastung der Verwaltung

vorliegender Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird für alle Tätigkeiten bis einschließlich 31.12.2006 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

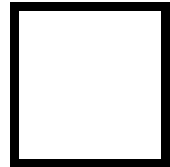
Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

Für diesen Tagesordnungspunkt übertrug die Verwaltung ihre Vollmachten bedingungslos und ohne Weisung an _____.

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Top 6: Entlastung des Verwaltungsbeirates

vorliegender Beschlussantrag:

Der Verwaltungsbeirat wird für alle Tätigkeiten bis einschließlich 31.12.2006 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

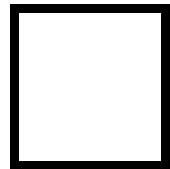
Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

Für diesen Tagesordnungspunkt übertrug der Beirat seine Vollmachten bedingungslos und ohne Weisung an _____.

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Top 7: Wirtschaftsplan 2008

vorliegender Beschlussantrag:

Der Gesamtwirtschaftsplan und die Einzelwirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2008 werden genehmigt, mit der Maßgabe, dass dieser Wirtschaftsplan ausnahmsweise auch für das nächste darauffolgende Wirtschaftsjahr gelten soll, und zwar bis zu dem Zeitpunkt zu dem die Wohnungseigentümergeinschaft für dieses Jahr einen neuen Wirtschaftsplan beschließt und dieser unanfechtbar geworden ist.

Bei nicht ausreichendem Hausgeld ist es dem Verwalter ausnahmsweise erlaubt, die Rücklage zur Zwischenfinanzierung von Nachzahlungen zu verwenden, bis die Abrechnung abgewickelt ist. Danach ist die Rücklage unverzüglich wieder aufzufüllen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

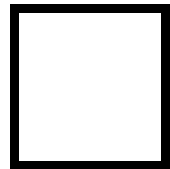
Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Top 8: Eventuell notwendige Instandsetzungen

vorliegender Beschlussantrag:

Gemäß dem Kostenvoranschlag vom _____ wird die
Instandsetzungsmaßnahme beschlossen.

Die Finanzierung wird wie folgt geregelt:

- () Die Kosten der Maßnahme werden mit der Jahresabrechnung abgerechnet und bis dahin aus der Rücklage zwischenfinanziert.
- () Die Kosten der Maßnahme werden aus den Rücklagen entnommen
- () Es wird eine Sonderumlage in Höhe von Euro _____, verteilt nach Miteigentumsanteilen, zur Zahlung fällig am _____ beschlossen.

Der Verwalter berechnet die Einzelwerte jedes Eigentümers und teilt sie gesondert mit. Mit der Planung und Bauleitung der Maßnahme beauftragt die Verwaltung möglichst das Büro

Die Auftragsvergabe erfolgt nach Ausschreibung an den preisgünstigsten Anbieter. Vom billigsten Anbieter kann in begründeten Fällen mit Zustimmung des Beiratsvorsitzenden abgewichen werden. Die Verwaltung ist berechtigt, den Auftrag erst dann zu vergeben, wenn vor Baubeginn genügend Zahlungsmittel zur Begleichung der voraussichtlichen Rechnungen verfügbar sind. Eventuelle Kostenüberschreitungen sind soweit möglich den Rücklagen zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

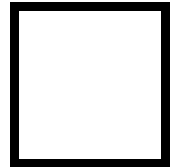
Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>				
Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss				
Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben

TOP: _____

Wohnungseigentümersversammlung
Musterweg 17
39108 Magdeburg

Beschluss Nr.
der
Beschluss-
Sammlung:



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

Vorliegender Beschlussantrag:

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

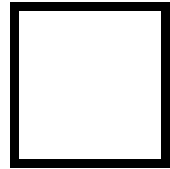
<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben

Wohnungseigentümersversammlung
Musterweg 17
39108 Magdeburg

Beschluss Nr.
der
Beschluss-
Sammlung:



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

TOP: _____
Vorliegender Beschlussantrag:

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

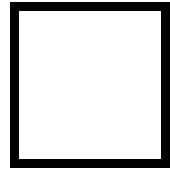
<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben

Wohnungseigentümersversammlung
Musterweg 17
39108 Magdeburg

Beschluss Nr.
der
Beschluss-
Sammlung:



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

TOP: _____
Vorliegender Beschlussantrag:

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

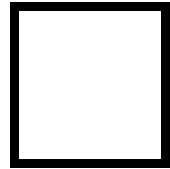
Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>				
Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss				
Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben

Wohnungseigentümersversammlung
Musterweg 17
39108 Magdeburg

Beschluss Nr.
der
Beschluss-
Sammlung:



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

TOP: _____
Vorliegender Beschlussantrag:

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

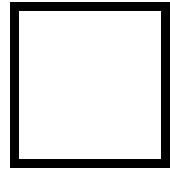
<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben

Wohnungseigentümersversammlung
Musterweg 17
39108 Magdeburg

Beschluss Nr.
der
Beschluss-
Sammlung:



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

TOP: _____
Vorliegender Beschlussantrag:

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

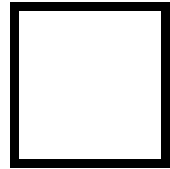
<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben

Wohnungseigentümersversammlung
Musterweg 17
39108 Magdeburg

Beschluss Nr.
der
Beschluss-
Sammlung:



Ort der Versammlung 39108 Magdeburg, Steinigstr. 7
Eigentümersammlung am 15.8.2007

eingetragen am:
eingetragen
durch

TOP: _____
Vorliegender Beschlussantrag:

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: _____ NEIN-Stimmen: _____ Enthaltungen: _____

Der Versammlungsleiter verkündet: Der Beschlussantrag wurde () angenommen () abgelehnt.

Bemerkungen des Versammlungsleiters zum Beschluss:

<<<< Raum für Eintragungen in der Beschluss-Sammlung >>>>

Gerichtliche Entscheidungen zu diesem Beschluss

Datum	Gericht	Kläger	Beklagter	angefochten/aufgehoben

- Interne Unterlagen -

Checkliste für zu übersendende Unterlagen:

1. Einzelabrechnung
2. evtl. Auflistung von Mängeln am Gemeinschaftseigentum (wenn TOP)
3. Einladung zur Versammlung mit Tagesordnung
4. Vertretungsvollmacht
5. Ort der Versammlung in der Tagesordnung ergänzen
6. Prüfprotokoll des Verwaltungsbeirates

Checkliste für Versammlung

1. Versammlungskoffer
2. Versammlungsordner
3. evtl. Overheadprojektor mitnehmen
4. Grundlagenordner (Teilungserklärung etc.)
5. ggf. Belegordner, Kontounterlagen
6. Jahresabrechnung
7. Wirtschaftsplan
8. Prüfprotokoll des Beirates
9. Liste der säumigen Eigentümer
10. ggf. Ausschreibungsunterlagen
11. Aktueller Bankkontostand und Geldanlagen
12. Liste der aktuell rückständigen Eigentümer mit Rückstandsbetrag, ggf. mit eingeleiteten Massnahmen.

- Interne Unterlagen -

Abarbeitungsprotokoll

für Eigentümersammlung WEG _____ am _____

Objektsachbearbeiter: _____

Vorgang	Sachbearbeiter	Erledigt durch, am
Protokoll(-abschrift) erstellen und versenden	Objektbetreuer	
Beschlüsse aus Protokoll kopieren, in Ordner „Beschluss-Sammlung“ einfügen, mit laufender Nummer und Datum versehen	Objektbetreuer	
Einbuchung Abrechnung	Buchhaltung	
Einbuchung Wirtschaftsplan	Buchhaltung	
Evtl. Einbuchung Sonderumlage	Buchhaltung	
Einziehen der Lastschriften für Abrechnung Auszahlen der Guthaben	Buchhaltung	

Kopie dieses Abarbeitungsprotokolls mit der Abschrift des Versammlungsprotokolls als Anlage an alle Beteiligten. Die Beteiligten melden dem Objektsachbearbeiter die Erledigung durch Rückgabe einer Kopie dieses Protokolls mit abgezeichnetem Erledigungsvermerk.